

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 4. Juni
1943

Berne
Vendredi, 4 juin
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 128

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50, un semestre 12 fr. 30, un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 128

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerisch-afrikanische Handelsgesellschaft, Zürich.
Société anonyme de Champel-Beau-Séjour, en liquidation, à Genève.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 11 des KIAA betreffend Abgabe von festen Brennstoffen für Hausbrand und Gewerbe. Ordonnance n° 11 de l'OGIT concernant la livraison de combustibles solides servant aux foyers domestiques et à l'artisanat.
Verfügung Nr. 12 des KIAA betreffend Abgabe von festen Brennstoffen an die industriellen Grossverbraucher, Gaswerke und an die öffentlichen Transportanstalten. Ordonnance n° 12 de l'OGIT concernant la livraison de combustibles solides aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport.
Verfügung Nr. 13 des KIAA betreffend Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen zwischen den einzelnen Handelsstufen. Ordonnance n° 13 de l'OGIT concernant la livraison et l'acquisition de combustibles solides entre les différents échelons du commerce.
Weisung Nr. 1 der Sektion für Kartoffeln des KEA über die Verwertung der Kartoffelernte 1943 und die Kartoffelversorgung des Landes. Instructions n° 1 de la Section des pommes de terre de l'OGA sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1943 et le ravitaillement du pays. Disposizioni N. 1 della Sezione delle patate dell'UGV concernanti l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1943 e l'approvvigionamento del paese con patate.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 1200, vom 19. Mai 1915, auf Frau Ida Büchi-Meier, Maurers, in Unterehrendingen, als Schuldnerin, lautend, haftend auf Interimsregister Unterhrendingen Nrn. 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62 und 63 im zweiten Range.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 29. Mai 1944, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 192¹)

Baden, den 25. Mai 1943.

Das Bezirksgericht.

Fritz Aegerter, Maurer, Kaufdorf, vermisst Schuldbrief, eingetragen 10. November 1937, Beleg Serie I/5948, von Fr. 3900, lastend als Eigentümer-titel auf seiner Besetzung Grundbuch von Kaufdorf Nr. 46 in II. Pfandstelle. Der unbekannte Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben bis spätestens 11. Juni 1944 dem Richteramt Seftigen vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 202²)

Belp, den 31. Mai 1943.

Der Gerichtsschreiber von Seftigen:

Dr. S. Wettstein.

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation, Nr. 235120, Eidgenössische Wehranleihe vom Jahre 1936, mit Coupons per 1. April 1938 u. ff., per Fr. 500, wird hiemit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 196¹)

Bern, den 27. Mai 1943.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III, R. Kuhn.

Die Obligation Serie 19, Nr. 15048, der Graubündner Kantonalbank von Fr. 500, zu 3 1/2%, vom 10. Mai 1937, mit Coupons per 30. April 1942 und folgende, lautend auf Catharina Platz de Luzi, in Savognin, ist verlorengegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf d'esser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. (W 197¹)

Chur, den 31. Mai 1943.

Kreisamt Chur.

Der unbekannte Inhaber des Pfandbriefes vom 1. Februar 1881, Gampelen-Grundbuch 15, Seite 65, im ursprünglichen Betrage von Fr. 500, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, lastend auf dem Grundstück, Grundbuchblatt Nr. 222, Gals, der Erbengemeinschaft des am 14. Januar 1935 verstorbenen Fritz Hofmann-Arni, gewesener Landwirt und Öler, Öle Gals, wird hiemit aufgefordert, den genannten Pfandtitel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Erlach, den 2. Juni 1943.

(W 210³)

Der Gerichtspräsident von Erlach: Wittwer.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. September 1942 wird hiemit der Inhaber des vermissten, nicht abbezahlten Inhaberschuldbriefes über Fr. 25 000 (Schuldner: E. Tauer, Sattlermeister, Dorfstrasse, Richterswil), haftend im ersten Rang auf der dem Schuldner gehörenden Liegenschaft Kat.-Nr. 1443 in Richterswil, verzinlich zu 5%, ausgestellt am 13. Juli 1926, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der erwähnte Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde.

Horgen, den 1. Oktober 1942.

(W 345¹)

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. M. Imboden.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, datiert 30. Januar 1914, per Fr. 500, lautend auf Albert Hinder-Wattenhofer, Lachen, haftend auf Grundbuch Lachen Nrn. 457 und 460, Vorgang Fr. 7500, und Schuldbrief, datiert 24. November/15. Dezember 1888, per Fr. 498. 20, im 4. Rang, und Schuldbrief, gleich datiert, per Fr. 500, im 5. Rang, lautend auf Dom. Wattenhofer, Lachen, haftend auf Grundbuch Lachen-Nr. 257, sowie Schuldbrief, datiert 5. Februar 1876, per Fr. 166 60, im 1. Rang, haftend auf Grundbuch Lachen Nr. 310, ursprüngliche Gläubigerin: Genossame Lachen.

Die unbekannten Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist dem Bezirksgericht March vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 203²)

Lachen, den 31. Mai 1943.

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes Zürich vom 15. September 1942 wurde der Aufruf folgender vermisster Schuldbriefe bewilligt:

a) Schuldbrief für Fr. 233. 33, datiert den 12. November 1867 (Grundprotokoll Kirchgasse Meilen Band 13, Seite 160); ursprünglicher Schuldner: Jacob Brupbacher, Meilen; ursprünglicher Gläubiger: Leonhard Bantli, Meilen;

b) Brief für fl. 62.15 S Hauptgut, datiert den 11. Februar 1801 (Grundprotokoll Kirchgasse Meilen Band 3, Seite 380); ursprünglicher Schuldner: Hans Heinrich Steiger, Meilen; ursprünglicher Gläubiger: Hans Jakob Wunderli, Obermeilen;

c) Brief für fl. 85 Hauptgut, datiert den 19. November 1724 (Grundprotokoll Kirchgasse Meilen Band 5, Seite 11); ursprünglicher Schuldner: Jacob Knopfli, Meilen; ursprünglicher Gläubiger: Leonhard Brupbacher, Meilen;

für alle 3 Briefe: jetzige Pfandigentümer und Schuldner: Erben des Albert Brupbacher, alt Bezirksrichter, Meilen, Pfandliegenschaft «Zum Daheim», Kirchgasse, Meilen; letztbekannte Gläubigerin: Frau Witwe Lina Bosshard-Dändliker, Hombrechtikon;

d) Schuldbrief für Fr. 1000, datiert den 28. Januar 1933 (Grundprotokoll Kirchmeilen Band 31, Seite 108); ursprünglicher Schuldner: Eduard Steiger, Landwirt, Plattenstrasse, Meilen; jetzige Schuldnerin: Frau Marie Steiger-Bouvard, daselbst; Pfandliegenschaft: Kat.-Nr. 2180, Plattenstrasse, Meilen; Gläubiger: Inhaber.

Jedermann, der über das Schicksal der Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt würden. (W 343¹)

Meilen, den 30. September 1942.

Namens des Bezirksgerichtes Meilen,
der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Es werden vermisst:

1. Realkautionsurkunde vom 30. Oktober 1905, per Fr. 18 240, Pfandprotokoll Siblingen Band IIa, Seite 295, Nr. 13, lastend auf Grundbuch Nrn. 2646 und 3212 in Siblingen. Gläubiger: Spar- und Leihkasse des Bezirks Schleithelm, in Schleithelm; Schuldner: Joh. Kübler, Haus Jakobs, Siblingen; heutiger Grundeigentümer: Erwin Kübler, 1905, «Zur Rose», Siblingen.

2. Inhaberschuldbrief vom 5. März 1913, per Fr. 1600, Pfandprotokoll Siblingen, Band 1, Seite 62, Nr. 42, lastend auf Grundbuch Nrn. 1803 und 1804 in Siblingen. Gläubiger: Inhaber; Schuldner: Gottfried Weber, 1872, Metzger, Siblingen; Grundeigentümer: Gottfried Weber, 1872, Metzger, Siblingen.

3. Realkautionsurkunde vom 3. März 1899, per Fr. 1100, Pfandprotokoll Siblingen Band IIa, Seite 224, Nr. 15, lastend auf Grundbuch Nr. 663 in Siblingen (neu: Nr. 3699). Schuldner: Gottfried Weber, 1872, Metzger, in Siblingen; Gläubiger: Spar- und Leihkasse des Bezirks Schleithelm; heutiger Grundeigentümer: Alfons Schmidlin, 1899, am Riet, Siblingen.

4. Realkautionsurkunde vom 8. März 1905, per Fr. 3650, Pfandprotokoll Band IIa, Seite 290, Nr. 3, lastend auf Grundbuch Nrn. 1828, 1829, 1913, 2975 und 3129 in Siblingen. Gläubiger: Inhaber; Schuldner: Emil Kübler, senior, Kaufmann, Rietstrasse 159, Schaffhausen; Grundeigentümer: Grundbuch-Nrn. 1913, 2975 und 3129: Emil Kübler, Kaufmann, Rietstrasse 159, Schaffhausen; Grundbuch-Nrn. 1828 und 1829: Miteigentümer zu je 1/2 Anteil an den ausgeschiedenen Hälften: Emil Kübler, Kaufmann, Rietstrasse 159, Schaffhausen, und Barbara Kübler, geb. 1869, im Winkel, Siblingen.

5. Inhaberschuldbrief vom 31. Oktober 1912, per Fr. 500, Pfandprotokoll Band 1, Seite 10, Nr. 14, lastend auf Grundbuch-Nrn. 180, 3536 und 3537 in Siblingen. Gläubiger: Inhaber; Schuldner: Jakob Kübler, 1858, Forst-

verwalter, Siblingen; Grundeigentümer: Grundbuch-Nr. 180: Anna Kübler, 1888, ledig, Forstverwalter, Siblingen; Grundbuch-Nrn. 3536 und 3537: Dora Ammann, geb. 1919, Lehrers, in Siblingen.

6. Realkautionsurkunde vom 3. November 1887, per Fr. 1000, Pfandprotokoll Band II a, Seite 2, Nr. 9, lastend auf Grundbuch-Nr. 243 in Siblingen. Gläubiger: Inhaber; Seifeldner: Jakob Kübler, Weber, in Siblingen; Grundeigentümer: Kübler-Müller, Anna, geb. 1882, Forstverwalter Witwe, in Siblingen.

7. Realkautionsurkunde vom 18. Dezember 1885, per Fr. 1700, Pfandprotokoll Band II, Seite 174, Nr. 29, Siblingen, und Pfandprotokoll VI, Seite 93, Nr. 24, Gächlingen, lastend auf Grundbuch-Nr. 1636 in Siblingen und Nr. 3097 in Gächlingen. Gläubiger: Inhaber, nämlich Frl. Johanna Ernst, in Schaffhausen; Schuldner: Jakob Kübler, im Gha, Siblingen; Grundeigentümer: Grundbuch-Nr. 1636: Frl. Anna Kübler, 1888, ledig, Forstverwalter, in Siblingen; Grundbuch-Nr. 3097 (Gächlingen): Jakob Kübler, geb. 1893, Jakobs, «Zur Steinecke», Siblingen.

8. Kaufschuldbrief vom 26. März 1909, per Fr. 235.20, Pfandprotokoll Band II B, Seite 48, Nr. 7, lastend auf Grundbuch-Nr. 58 in Siblingen. Gläubiger: Spar- und Vorschusskasse Beringen; Schuldner: Kaspar Müller, Händler, Siblingen; Grundeigentümer: Robert Wackerlin, 1871, Weibel, in Siblingen.

9. Realkautionsurkunde vom 30. Oktober 1905, per Fr. 4570, Pfandprotokoll Band II a, Seite 297, Nr. 17, lastend auf Grundbuch-Nrn. 1090, 1151, 1738, 1840, 3471 b, 3472 d, 3472 g, 3502, 3552, 3557, 3566 c in Siblingen. Gläubiger: Gemeindekasse Siblingen; Schuldner: Melchior Storrer, Zimmermann, in Siblingen.

10. Kaufschuldbrief vom 23. Januar 1908, per Fr. 100, Pfandprotokoll Band II B, Seite 34, Nr. 9, lastend auf Grundbuch-Nr. 3348 in Siblingen. Gläubiger: Spar- und Leihkasse Eschensch; Schuldner: Samuel Leu, Jakobs, Hägeli, Beringen; Grundeigentümer: Frau M. Graf-Leu, zum Hägeli, Beringen.

11. Realkautionsurkunde vom 6. November 1902, per Fr. 3450, Pfandprotokoll Band II a, Seite 268, Nr. 15, lastend auf Grundbuch-Nrn. 998, 999, 1000, 1766 b, 2217, 3457 in Siblingen, und Nr. 3273 in Gächlingen. Gläubiger: Inhaber; Schuldner: Gottfried Kübler, Metzger, in Siblingen; Grundeigentümer: Frau Witwe Emma Kübler-Weber, in Siblingen.

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Schleithelm vom 26. Mai 1943 werden die unbekannten allfälligen Inhaber der vorgenannten Werttitel aufgefordert, dem Bezirksrichter Schleithelm die Urkunden innert Jahresfrist, vom 4. Juni 1943 an gerechnet, vorzulegen. Sollte keine Meldung über den Verbleib der Urkunden eingehen, so würden diese als kraftlos erklärt.

Für den Bezirksrichter Schleithelm:
Dr. H. Sollberger, Gerichtsschreiber.

(W 209)

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 19. Februar 1943 wurde der Aufruf folgenden vermissten Schuldbriefes bewilligt: 5000 Franken, datiert den 13. Juli 1900, im 3. Rang, lastend auf folgenden im Gemeindebuch Dübendorf gelegenen Grundstücken: ein Wohnhaus mit Schmiedewerkstätte, Assekuranz-Nr. 675, in Hofwiesen, nebst 5 a 76 m² Gehölzgrundfläche und Ungelände, und zirka 3 a 19 m² Wiesenland «ennert der Strasse», lautend auf Heinrich Wulfrum f, geb. 1887, Schmiedemeister, von und wohnhaft gewesen in Dübendorf; Gläubigerin: Firma Julius Sechoh & Cie., Zürich, angeheilig verbrannt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen Jahresfrist, vom untenstehenden Datum an gerechnet, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 92)

Uster, den 4. März 1943.

Bezirksgerichtskanzlei Uster:
Dr. Burki, ao. Substitut.

Le président du Tribunal de la Glâne, à Romont, somme les détenteurs éventuels des titres suivants:

a) actions au porteur de 100 fr., de la Banque populaire de la Glâne: nos 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 64, 134, 138, 139, 141, 184, 188, 195, 197, 200, 217, 232, 243, 320, 361, 363, 387, 405, 406, 437, 468, 533, 557, 574, 596, 597, 598, 616, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 742, 751, 834, 835, 840, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 904, 905, 908, 909, 910, 914, 916, 921, 922, 923, 929, 930, 952, 954, 957, 958, 1031, 1033, 1044, 1045, 1046, 1055, 1056, 1057, 1062, 1064, 1065, 1066, 1067, 1110, 1111, 1112, 1145, 1146, 1147, 1158, 1160, 1238, 1239, 1286, 1309, 1310, 1344, 1348, 1351, 1376, 1377, 1378, 1414;

b) actions au porteur de 20 fr., nos 1893 à 2000 inclusivement, de la Banque de la Glâne;

de les produire et de les déposer au greffe du Tribunal de la Glâne à Romont, dans le délai de six mois à dater de la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Romont, le 31 mai 1943.

Le président:
R. Pochon.

Il pretore di Lugano-Città, avvocato C. Battaglini, sull'istanza odierna di Lupi Antonio, in Bruzella, ed in relazione agli articoli 983 e ss. CO., diffida lo sconosciuto detentore del manto dell'obbligazione n° 1472, prestito ipotecario della SA. Ferrovie Luganesi, del valore nominale di fr. 500, al 4 1/2 %, andato smarrito, a volerlo produrre a questa pretura entro il 20 dicembre 1943; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 195)

Il pretore: Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es wird kraftlos erklärt: Inhaberoobligation Nr. 2243 zu Fr. 1000, der Sparkasse der March, lautend auf den Inhaber. (W 211)

Lachen, den 31. Mai 1943.

Das Bezirksgericht March.

Nachfolgender Grundpfandtitel ist als kraftlos erklärt: Schuldbrief per Fr. 5000, vom 30. August 1922, auf den Inhaber lautend, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 1060, Eigentum der Firma Th. Meyer & Cie., Kollektivgesellschaft in Liquid., in Solothurn. (W 208)

Solothurn, den 1. Juni 1943.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingärt.

Le 1^{er} juin 1943, j'ai prononcé l'annulation des obligations au porteur nos 1867, 2443, 2852, de 1000 fr. chacune, de l'emprunt 5 1/2 %, 1898, de la Compagnie du chemin de fer Viège-Zermatt, échu dès le 15 avril 1931. (W 207)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

29. Mai 1943.

Milchgenossenschaft Embrach, in Embrach (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1936, Seite 2006). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 13. April 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen sowie die rationelle Versorgung von Embrach mit Milch und Milchprodukten. Neben der persönlichen Haftung für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft besteht für die Mitglieder unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern.

29. Mai 1943.

Konsumverein Rümlang, in Rümlang (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 364). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 1. November 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Warenbedarf, soweit möglich, bei der Genossenschaft zu decken und wie bisher wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 20 zu übernehmen und einzuzahlen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet hiefür lediglich deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Genossenschaftlichen Volksblatt und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9, gegenwärtig 7 Mitgliedern. In den zeichnungsberechtigten Personen ist eine Aenderung nicht eingetreten.

29. Mai 1943.

Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft usw.

Fermentata A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1942, Seite 705), Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft usw. Mario Arbini ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alexander Axelrod sen., bisher Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Der Genannte führt wie bis anhin Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident gewählt Alexander Stahel, bisher Direktor. Er führt als Vizepräsident des Verwaltungsrates und als Direktor wie bis anhin Einzelunterschrift. Dr. Alex Axelrod jun. ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten Alexander Axelrod sen. oder dem Vizepräsidenten und Direktor Alexander Stahel.

29. Mai 1943. Veredelung und Vertrieb von Textilwaren.

Aktiengesellschaft Carl Weber (Société anonyme Charles Weber) (Charles Weber Limited), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2455), Veredelung und Vertrieb von Textilwaren jeder Art usw. Arnold Halter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als weiteres Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Friedrich Arnold Halter, von und in Müllheim (Thurgau).

29. Mai 1943.

Mieter-Baugenossenschaft Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1335). Christian Balzer, Dr. Hans Vollenweider und Georg Weiss sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Franz Keller, von und in Zürich, bisher Mitglied des Vorstandes, wurde zum Präsidenten des Vorstandes und Fritz Jost, von Eriswil (Bern), in Zürich, bisher Mitglied des Vorstandes, wurde zum Aktuar gewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Gröbli, als Vizepräsident, Edwin Rüegg als Kassier; beide von und in Zürich. Der Präsident führt je mit dem Vizepräsident, Aktuar oder Kassier Kollektivunterschrift.

29. Mai 1943. Restaurationsbetrieb.

Pedro Budo's Erben, in Zürich (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1940, Seite 2193), Restaurationsbetrieb. Die Kollektivgesellschaften Consuelo Budo y Burgell heisst infolge Verheiratung Consuelo Gassmann geb. Budo. Sie ist Bürgerin von Zürich und lebt mit ihrem Ehemann Hans Gassmann in Gütertrennung.

29. Mai 1943.

C. Schlotterbeck, Automobile, Aktiengesellschaft (C. Schlotterbeck, Automobiles, Société Anonyme), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Zürich 4 (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1939, Seite 252). Die bisherige Prokuristin Elise Schlotterbeck-Simon wurde in den Verwaltungsrat gewählt; sie führt nun Einzelunterschrift statt Einzelprokura.

29. Mai 1943.

Mercedes-Benz Automobil Aktiengesellschaft (Mercedes-Benz Automobiles Société Anonyme), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1567). Wilhelm Kissel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. ing. Wilhelm Haspel, deutscher Reichsangehöriger, in Stuttgart. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

29. Mai 1943. Mechanische Schreinerei und Glaserei.

Keller & Tschirky, Kollektivgesellschaft, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1938, Seite 1230), mechanische Schreinerei und Glaserei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «K. Keller», in Zürich, übernommen.

29. Mai 1943. Mechanische Schreinerei und Glaserei.

K. Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Keller, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 9. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Keller & Tschirky», in Zürich 9. Mechanische Schreinerei und Glaserei. Bachmattweg 7.

29. Mai 1943.

Bank in Zürich (Banque de Zurich), Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 586). Dr. jur. Hermann Stoll ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Walter Fessler, von Steckborn, in Zürich.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

29. Mai 1943.

Hunziker-Baustoffwerke A. G. Bern (Fabriques de matériaux de construction Hunziker S. A. Berne), mit Sitz in Liebfeld, Gemeinde Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 12. Mai 1943 eine Aktiengesellschaft gegründet. Diese bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Baustoffen aller Art sowie die Interessennahme an solchen Unternehmen. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Betrieb auch auf andere verwandte Artikel und Gebiete des Baugewerbes ausgedehnt werden. Zur Erreichung dieses Zweckes erwirbt die Gesellschaft die der Erbengemeinschaft des verstorbenen Alfred Brunschwyler, gewesener Unternehmer in Bern, zu Eigentum gehörenden Fabrikliegenschaften mit Zugehör im Liebfeld bei Bern, Grundbuchblätter Nummern 1278, 2477, 2152, 2155, alle Kreis III der Gemeinde Bern, und Grundbuchblätter Nrn. 452, 453, 454, 455 und 457 der Gemeinde Köniz, zum Preise von Fr. 400 000, eingeschlossen die mitübernommenen Hypotheken mit Fr. 310 000, und die zudienenden Beweglichkeiten laut Inventar per 1. Mai 1943 zum Preise von Fr. 124 495.90, alles gemäss Sachübernahmeverträgen vom 22. April, 4. Mai und 12. Mai 1943. Der Erwerb erfolgt ohne Anrechnung auf das Grundkapital. Der Erwerb oder die Pacht weiterer Grundstücke liegt ebenfalls im Rahmen des Gesellschaftszweckes. Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit 50%, also mit Fr. 100 000, liberiert. Ausserdem werden 200 Genussscheine ohne Nennwert und ohne Rückkaufswert ausgegeben und jedem Aktionär im Verhältnis zu seinem Aktienbesitz zugeteilt; die Generalversammlung beschliesst über ihren Anteil am Reingewinn oder am Liquidationsergebnis. Einen Anspruch auf Bezug neuer Aktien verleihen sie nicht. Die Mitteilungen an die bekannten Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, an die Aktionäre mit unbekannten Adressen und wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Georges Glystras, von Ueken (Aargau), in Zürich, Präsident und Delegierter; Dr. Louis Glatt, von Känerkinden (Basel Land), in Genf, Vizepräsident und Delegierter, und Hugo Gruebler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich). Zur Kollektivunterschrift je zu zweien sind berechtigt: Dr. Georges Glystras und Dr. Louis Glatt; ferner Georges Stamm, von Schleithelm (Schaffhausen), in Aarburg, als kaufmännischer Direktor, und Otto Brunner, von Feuerthalen (Zürich), in Olten, als technischer Direktor. Das Verwaltungsratsmitglied Hugo Gruebler ist nicht zeichnungsberechtigt. Geschäftsdomizil: Könizstrasse 131 E, in eigenen Lokalitäten.

Bureau Burgdorf

25. Mai 1943. Schlosserei, Zentralheizungen.

Friedrich Hermann, Schlosserei und Zentralheizungen, mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1943). Das Konkursverfahren im Konkurs dieser Einzelfirma wurde am 15. April 1943 mangels Aktiven eingestellt. Da das Geschäft weitergeführt wird, bleibt die Eintragung bestehen.

Bureau de Courtelary

28. Mai 1943. Ferblanterie, installations sanitaires.

François Della et ses fils, S. à r. l., entreprise de ferblanterie et d'installations sanitaires, à St-Imier (FOSC. du 21 juillet 1941, n° 168, page 1414). Aux termes d'un acte authentique du 22 avril 1943 la société a modifié ses statuts en ce sens que la division d'une part et l'aliénation d'une fraction de part sont permises. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas été modifiés.

Bureau de Delémont

31. Mai 1943. Cycles, etc.

Gaston Rebetez, à Bassecourt. Le chef de cette raison individuelle est Gaston Rebetez, de et à Bassecourt. Cycles et accessoires en gros.

Bureau Interlaken

31. Mai 1943. Restaurant.

Adolf Schärz, Betrieb des Gasthofs zum Bären, in Bönigen (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1924, Seite 859). Diese Firma verlegt den Sitz des Geschäfts nach Interlaken und ändert die Natur des Geschäfts ab in: Betrieb des Restaurants zum Waldrand. Rugenparkstrasse.

Bureau Laufen

31. Mai 1943. Bäckerei, Spezereihandlung.

Wwe. Anklin-Fritsch, in Zwingen. Inhaberin dieser Firma ist Frau Witwe Hermine Anklin-Fritsch, von und in Zwingen. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

31. Mai 1943.

Obstweingenossenschaft Oberdiessbach, in Oberdiessbach (SHAB. Nr. 45 vom 25. Februar 1931, Seite 396). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 26. November 1942 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die durch das Gesetz vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Mai 1943.

Ed. Demenga, Tapezierer & Dekorateur, Polstermöbel und Dekorationsgeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1927, Seite 2145). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Ed. Demenga, Innenausbau», in Luzern.

28. Mai 1943.

Ed. Demenga, Innenausbau, in Luzern. Inhaber der Firma ist Eduard Demenga junior, von und in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Demenga, Tapezierer und Dekorateur», auf den 1. Juni 1943 übernimmt Innenaarchitektur, Möbel, Polsterwerkstätten, Vorhangatelier. Seehofstrasse 5 und Werchlaube.

29. Mai 1943.

Wohnbau-Genossenschaft Luzern, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1941, Seite 930). Die Unterschriftsberechtigten setzen sich wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Ludwig Achermann (bisher); Vizepräsident ist Josef Meyer (bisher Aktuar); Aktuar ist Hans Moser, von Luzern und Grossaffoltern; Kassier ist Karl Rickenbach (bisher), alle in Luzern. Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier unter sich kol-

lektiv zu zweien. Die Unterschrift von Carl Suter ist infolge Todes erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

24. Mai 1943. Transporte, Kies und Schotter.

Otto Diethelm-Vecchi, in Tuggen (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1937, Seite 2116), Autotransporte, Kies- und Schotterwerke. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Otto Diethelm-Vecchi's Erben», in Schübelbach.

24. Mai 1943. Transporte, Holz und Heu.

Otto Diethelm-Vecchi's Erben, in Schübelbach. Unter dieser Firma haben Witwe Hermine Diethelm-Vecchi, von und in Siebnen-Schübelbach, Otto Diethelm, von Schübelbach, in Zürich, und die minderjährige Hermine Diethelm, von und in Schübelbach-Siebnen, verbeistündet durch Josef Diethelm, von und in Schübelbach, Wies, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde Schübelbach, vom 12. April 1943, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Die Firma wird vertreten durch Einzelunterschrift von Hermine Diethelm-Vecchi und Otto Diethelm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Diethelm-Vecchi», in Tuggen. Autotransporte, Holz- und Heuhandel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Mai 1943. Kolonialwaren usw.

Riggenbach & Cie. zum Arm, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 245, Seite 2396), Handel in Kolonialwaren usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Niklaus Riggenbach-Hegar aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Riggenbach & Cie. zum Arm», in Basel.

21. Mai 1943. Kolonialwaren usw.

Riggenbach & Cie. zum Arm, in Basel. Unter dieser Firma haben Niklaus Riggenbach-Hornung und Witwe Valerie Riggenbach-Hegar, beide von Basel, in Riehen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Riggenbach & Cie. zum Arm» übernommen hat. Niklaus Riggenbach-Hornung ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Valerie Riggenbach-Hegar ist Kommanditistin mit Fr. 20 000. Prokura wird erteilt an Frieda Mathilde Camenzind, von Gersau, in Basel. Handel in Kolonialwaren, Weinen und Spirituosen, Drogerie, Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer und diätetischer Artikel, Clarastrasse 30.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

29. Mai 1943. Wollwaren, Trikotagen, Wäsche usw.

M. Reichenberg-Hanhart, in Schaffhausen, Wollwaren und Trikotagen, Schürzen, Wäsche, Blusen, Baumwollwaren usw. (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1926, Seite 1901). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Frau Moritz Reichenberg-Hanhart», in Schaffhausen.

29. Mai 1943. Bonneterie, Trikotagen.

Frau Moritz Reichenberg-Hanhart, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «M. Reichenberg-Hanhart», in Schaffhausen, übernimmt, ist Bona Reichenberg-Hanhart, von und in Schaffhausen. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB, zugestimmt. Handel in Bonneterie und Trikotagen. Vorgergasse 41.

29. Mai 1943.

Müller Aktiengesellschaft Möbelwerkstätten, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1942, Seite 1744). Durch Verfügung des Bezirksrichters Schaffhausen vom 15. Mai 1943 ist über diese Firma der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist gemäss Artikel 736, Ziffer 3, OR., aufgelöst.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

28. Mai 1943.

Golf de Lausanne, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 26 septembre 1940). Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 mai 1943, la société a décidé: 1. de diminuer le capital social actuel par la réduction de la valeur nominale de chaque part de 100 fr. à 20 fr.; 2. de modifier les statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du CO. Les faits précédemment publiés et intéressant les tiers sont modifiés sur les points suivants: les parts sociales sont de 20 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Selon acte authentique du 18 mai 1943, les prescriptions des articles 874, alinéa 2, et 732 et suivants du CO. ont été observées. Le membre du comité de direction Jean de Roguin a donné sa démission; sa signature est radiée. Sont nommés membres du comité de direction: Pierre Baumgartner, de Zoug, et Henri Niess, d'Orbe, tous deux à Lausanne, lesquels signent collectivement à deux avec les membres du comité de direction déjà inscrits.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schweizerisch-afrikanische Handelsgesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die am 2. April 1943 stattgefundene Generalversammlung hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Wir fordern hiemit, gemäss Artikel 742 revidiertes OR., alle bekannten und unbekannten Gläubiger auf, ihre Ansprüche bis 30. Juni 1943 anzumelden.

Zürich, den 1. Juni 1943.

(AA. 87¹)

Schweizerisch-afrikanische Handelsgesellschaft in Liq.

Société anonyme de Champel - Beau-Séjour, en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Deuxième publication.

Conformément aux dispositions des articles 742 et 745 du Code des obligations, sommation est faite aux créanciers et à tous ceux qui ont une prétention quelconque à faire valoir envers la dite société, de produire de suite leurs créances ou leurs revendications, à l'adresse de la société en liquidation, à Genève, Rue du Marché 17.

(AA. 85²)

Le Liquidateur: Alfred Rømer.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Neuunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandas de concession pour le transport de choses (nouveaux entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (nuove imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

No	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgezeichnete Fahrzeugkategorie Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Motor Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	4000 kg und mehr 4000 kg et plus 4000 kg e più	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi		
3988	Kanton Bern (Fortsetzung): Linder frères, successeurs d'Ernest Linder, St-Imier Service créé le 1 ^{er} janvier 1942 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Ernest Linder », St-Imier.	1	2			2 camions avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de bois, de combustibles, de matériaux de construction et d'eaux minérales.	Franches-Montagnes et transports dans un rayon limité aux localités du Locle (Col des Roches), Henniez, Lyss, Olten, Delémont, Tavannes, Saignelégier.
3989	Lischer, Christian, Porrentruy	1	1			1 camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: concassage de matériaux de construction.	Jura bernois et transports jusqu'à Bâle.
3990	Lüthi, Fritz, Bern-Liebelfeld	1					Kanton Bern.
3991	Lüthi und Locher, Ins		2		1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie, davon einer mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen; Personentransporte (siehe Publikation Nr. 1991).	Ganze Schweiz.
3992	Michel und Sohn, Anna, Stein-Meiringen	1	1	1	1	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für den Langholztransport. Andere Geschäftszweige: Hotelbetrieb, Holzhandlung, Leiter der Abgabe einer Brauerei; kleiner Landwirtschaftsbetrieb.	Ganze Schweiz.
3993	Möhl, Georges, Bellmund-Biel		1			Haupterwerbszweig: Handel mit Landesprodukten.	Ganze Schweiz.
3994	Niconlin, Joseph, Grandfontaine	1				Autre branche d'activité: exploitation d'un café.	Région de la Haute-Ajoie et de Porrentruy.
3995	Otter, Paul, Laufen			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte im Umkreis bis 35 km. Ausnahmsweise weitere Gebiete.
3996	Püet, Eugen, Krinde ob Ganten				1	Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Anderer Geschäftszweig: Landwirtschaftliche Motorenarbeiten. — Im Betrieb wird noch ein weiterer Traktor verwendet, jedoch ausschliesslich zu landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Arbeiten.	Kanton Bern und angrenzende Gebiete.
3997	Plüss, Ernst, Bern			1		Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport und mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
3998	Rudin, Theophil, Liebelfeld-Köniz		1			Anderer Erwerbszweig: Handel mit trockener Schlacke und mit Karbidkalk.	Amtsbezirk Bern und anschliessende Gemeinden.
3999	Rupp, August, Gunten			2	1	Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. Andere Geschäftszweige: Baumaterialien- und Kohlenhandlung, Schifftransporte.	Ganze Schweiz.
4000	Schaub, Adolf, Niederbipp			1	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Baugeschäft.	Ganze Schweiz.
4001	Schranz, Wilhelm, Adelboden		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Handel mit Landesprodukten, Pferdehalterei.	Kanton Bern, ausnahmsweise andere Gebiete.
4002	Schwab, B., Bern-Bümpliz Gründung am 1. Januar 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Friedrich Otz », in Bern-Bümpliz.			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Kanton Bern und benachbarte Kantone.
4003	Schwab, Ernst, Bern-Bümpliz			1	1	Anhänger mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Landwirtschaftsbetrieb, Pferdehalterei.	Stadt Bern und Umgebung.
4004	Soltermann, Heinrich, Trubschachen		1				Ganze Schweiz.
4005	Stähli-Stähli, Alfred, Hofstetten bei Brienz			1	1	Anhänger mit Kippvorrichtung.	Transporte im Umkreis bis 40 km.
4006	Stähli-Huggler, Peter, Hofstetten bei Brienz		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4007	Stucki, David, Autotransports d'Ajoie SA., Porrentruy		1	1		Camionneur officiel. — Succursale à St-Ursanne. Autres branches d'activité: transports de personnes, messenger postal; entrepreneur postal.	Distrikt de Porrentruy, Clos du Doubs et transports jusqu'à Saignelégier, La Chaux-de-Fonds et parcons Porrentruy—Delémont—Bâle et Delémont—Bienne.
4008	Tännler, Hans, Innertkirchen		1			Anderer Geschäftszweig: Personentransporte (siehe Publikation Nr. 1990).	Ganze Schweiz.
4009	Trachsel, Samuel, Frutigen		1			Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel. — Der Betriebsinhaber ist Verwalter der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Frutigen.	Ganze Schweiz.
4010	Tschan, Werner, Bern		1			Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Kanton Bern, ausnahmsweise ganze Schweiz, spez. Möbeltransporte.
4011	Vallet, Pierre, Moutier Service créé le 1 ^{er} février 1942 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Marius Jorand », Moutier.			1		Autres branches d'activité: commerce de combustibles, exploitation d'un garage et transports de personnes.	Toute la Suisse.
4012	Voisard, Oscar, Porrentruy	1	1		1	Autres branches d'activité: fabrication et vente de limonade et de sirops, commerce d'eaux minérales.	Toute la Suisse.
4013	Wägli, Hans, Bern	1	2			1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte; Personentransporte.	Ganze Schweiz.
4014	Wegmüller, Hans, Spiezmoos bei Spiez		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4015	Willi, Simon, Hohfluh-Hasleberg	1				Anderer Geschäftszweig: Handel mit Baumaterialien, Landwirtschaftsbetrieb.	Kantone Bern, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Zürich.
4016	Wolf, Witwe Frieda, Neuenegg	1	1			1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Beim Lieferungswagen handelt es sich um einen für den Sachtransport speziell hergerichteten Personenwagen. — Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte; Personentransporte.	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgeschriebene Fahrzeugkategorien Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Weidast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	Traktoren Tracteurs Trattori	Autobusse Autobuses Autobus	6000 kg und mehr et plus e più		
4017	Kanton Bern (Fortsetzung): Zbären, Hans, Konolfingen	1				Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Autofahrschule, Handel mit Automobilen; Personentransporte (siehe Publikation Nr. 2008).	Ganze Schweiz.
4018	Kanton Luzern: Baumeler, Anton, Luzern	1				Dienstmann.	Transporte im Umkreis bis 20 km. Ganze Schweiz.
4019	Billeter, Jul., Luzern Gründung am 1. Januar 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Burri», in Luzern.	1	1			1 Lastwagen mit Möbelkasten.	
4020	Bösch, Hans, Luzern	1				—	Amt Luzern. Ausnahmeweise weitere Gebiete aber nur für Möbeltransporte.
4021	Burri, Moritz, Luzern	1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei, Lohnkutscherei, Holz- und Kohlenhandlung; Leichtentransporte.	Deutschspr. Sch. z.
4022	Gasser, Pius, Dagmersellen	1				Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Schweinehändler, Handel mit Landesprodukten und mit Brennstoff.	Ganze Schweiz.
4023	Greber und Söhne, J., Luzern	1				Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.
4024	Huber, Josef, Luzern	1				Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.
4025	Huher, Josef, Sursec Gründung im Februar 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Gebrüder Huber», Sursec.	1				Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
4026	Isenschmid-Müller, A., Horw	1	1	1	1	Offizielle Bahncamionnage. — 2 Lastwagen mit Kippvorrichtung, davon einer mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.
4027	Matter, Adam, Luzern Gründung am 1. April 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Matter und Boog», in Luzern.	1				Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Luzern und Umgebung.
4028	Moos, Hans, Maltes			1		—	Ganze Schweiz.
4029	Muggli-Sigrist, E., Meggen	1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Deutschspr. Schweiz.
4030	Müller, Franz, Schüpfheim Gründung am 4. Oktober 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Familie Müller-Staub», in Schüpfheim.	1				Andere Geschäftszweige: Spezereihandlung, Handel mit Käse, Obst, Gemüse, Süßfrüchten und anderen Landesprodukten.	Ganze Schweiz.
4031	Müller, Xaver, Luzern			2		—	Ganze Schweiz.
4032	Rogger, Paul, Kleinwangen	1				Andere Geschäftszweige: Brennerei, Obsthandlung.	Deutschspr. Schweiz.
4033	Rothenfluh, Josef, Luzern Erweiterung am 30. Juni 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Unternehmung «Leo Häfliger», in Luzern.	1	3		1	4 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
4034	Steiner, Josef, Entlebuch	1				—	Deutschspr. Schweiz.
4035	Stürnemann und Suter, Ruswil Gründung am 30. November 1942 durch Uebernahme der erloschenen Firma «Erni und Stürnemann», in Ruswil.	1			1	Der Teilhaber Stürnemann Hans ist Inhaber einer Mosterei und betreibt den Obsthandel. Er ist ferner Verwalter der landwirtschaftlichen Genossenschaft Ruswil.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
4036	Süss, Josef, Emmenbrücke Gründung am 1. März 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Xaver Hartmann», in Emmenbrücke.		2			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Lohnkutscherei, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
4037	Transport-GmbH, Luzern, Luzern Gründung am 3. Juni 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Fritz Jacober», in Luzern.	1	2		1	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
4038	Tschopp, Raymund, Luzern		1		1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
4039	Wermelinger & Söhne, A., Luzern	4	2	1	9	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 3 Lastwagen und 1 Anhänger mit Möbelkasten. 4 Anhänger für Viehtransporte.	Ganze Schweiz.
4040	Kanton Zug: Jetzer, Carl, Zug	2	2		2	3 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Leiter der Ablage einer Brauerei, Mineralwasserdepot.	Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.
4041	Kanton Schwyz: von Euw, Albert, Ingenbohl-Brunnen	1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Kohlen- und Holzhandlung.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
4042	Gyr, Gerold, Einsiedeln		1			Andere Geschäftszweige: Kisten- und Holzwarenfabrik, Sägerei, Holzhandlung, Benzin- und Oelhandel.	Deutschspr. Schweiz.
4043	Lagler & Sohn, Franz, Illgau-Steinweid			1	1	Anderer Erwerbszweig: Pferdefuhrhalterei.	Kantone Schwyz, Zug, Uri, Luzern, Zürich, Aargau.
4044	Schelbert, Alfred, Hinterthal-Muotathal Gründung am 15. November 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven des Zweiges Autotransporte des väterlichen Betriebes «Alols Schelbert», in Muotathal. (Durch diese Publikation wird jene vom 1. April 1942 unter Nr. 1470 annulliert.)	1				Offizielle Bahncamionnage. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Holzhandlung.	Ganze Schweiz.
4045	Schuler, Xaver, Rothenthurm	1				Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Gasthaus, Milch- und Butterhandel, Metzgereiablage, Leiter der Ablage einer Brauerei.	Ganze Schweiz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 11 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Abgabe von festen Brennstoffen für Hausbrand und Gewerbe)

(Vom 25. Mai 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, betreffend die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Alle festen Brennstoffe, wie Kohlen aller Art, einschliesslich Inlandkohlen sowie Torf und Brennholz, dürfen nur gegen Rationierungsausweise an Verbraucher der Kategorie Hausbrand und Gewerbe abgegeben und durch diese bezogen werden.

Ausgenommen sind für den Eigenverbrauch bestimmtes Brennholz aus eigener Liegenschaft oder eigenem Betrieb (Selbstversorgung) in dem von der Sektion für Holz bestimmten Umfang sowie Leseholz für den Eigenbedarf.

Für Abgabe und Bezug von rohem Sägemehl gelten besondere Vorschriften der Sektion für Holz.

Kohlen aller Art, einschliesslich Inlandkohlen sowie Torf für den Bedarf im Truppenhaushalt dürfen nur gegen gelbe Bestellscheine der Armee abgegeben und bezogen werden. Die Versorgung der Armee mit Brennholz wird durch die Sektion für Holz im Einvernehmen mit dem Armeekommando geregelt.

Art. 2. Als Rationierungsausweise gelten die von der Sektion für Kraft und Wärme vorgeschriebenen Bewilligungskarten. Die Kantone können mit Einwilligung der Sektion für Kraft und Wärme andere Rationierungsausweise einführen.

Die Rationierungsausweise werden in der Regel vom zuständigen Brennstoffamt des Kantons oder der Gemeinde nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme ausgestellt und sind nicht übertragbar.

Die von den Brennstoffämtern der Kantone und Gemeinden ausgestellten Rationierungsausweise sind jeweils während der von der Sektion für Kraft und Wärme festgesetzten Dauer gültig.

Gestützt auf Rationierungsausweise bezogene feste Brennstoffe dürfen vom Verbraucher nur mit Zustimmung des zuständigen Brennstoffamtes des Kantons oder der Gemeinde an andere Personen oder Firmen abgegeben werden.

Feste Brennstoffe dürfen nur zu dem Zweck verwendet werden, für welchen sie zugeteilt wurden.

Art. 3. Zuteilungsgrundlage für das Gewerbe sowie die Verbrauchergruppen I (Spitäler sowie Kranken- und Pflegeanstalten), II (gewerbliche und industrielle Verbraucher), III (Verwaltungen, Schulen, Bureaubetriebe und Verkaufsgeschäfte) und IV (Hotels, Pensionen, Cafés, Wirtschaften) der Kategorie Hausbrand ist in der Regel der bisherige jährliche Friedensbedarf an Kohlen und Brennholz. In Ausnahmefällen kann die Sektion für Kraft und Wärme die Zuteilungsgrundlage für die Gruppen I bis IV nach dem Wärmebedarf berechnen. Die Sektion für Kraft und Wärme kann Änderungen in den Verhältnissen angemessen berücksichtigen. Sie erlässt Weisungen über die Zuteilungsgrundlage für Verbraucher, die sich über keinen jährlichen Friedensbedarf ausweisen können.

Die Zuteilungsgrundlage für die Verbrauchergruppe V der Kategorie Hausbrand (Raumheizung in Wohnungen) wird nach der Verbrauchsnorm für Ofenheizung berechnet, unter Berücksichtigung der Zahl der Bewohner, der Raumzahl der Wohnung und der Höhenlage des betreffenden Ortes über Meer.

Art. 4. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt setzt die gesamte Verbrauchsmenge für die Kategorie Hausbrand und Gewerbe fest und bestimmt die Zuteilungen für die einzelnen Verbrauchergruppen.

Die Sektion für Kraft und Wärme verteilt die gesamte Zuteilungsmenge in Form von Kontingenten auf die Kantone, wobei sie die Aufteilung auf die einzelnen Brennstoffsorten unter Berücksichtigung des Verwendungszweckes, der Produktionsgebiete und der minimalen Beanspruchung der Transportmittel vornimmt. Sie verfügt die periodische Freigabe der einzelnen Zuteilungsquoten und erlässt Weisungen über die Freigabe von zusätzlichen Zuteilungen in Härtefällen.

Die Kantone haben im Umfang der ihnen zugeteilten Kontingente die Zusammensetzung der Zuteilungen für die einzelnen Verbraucher aus den verschiedenen Brennstoffsorten zu bestimmen.

Art. 5. Die Brennstoffämter der Kantone und Gemeinden sind verpflichtet, über die bewilligten Zuteilungen von festen Brennstoffen nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme eine genaue Kontrolle zu führen und monatlich Rapport zu erstatten.

Art. 6. Firmen, die feste Brennstoffe für Hausbrand und Gewerbe abgeben, dürfen feste Brennstoffe nur mit Bewilligung der Sektion für Kraft und Wärme bei andern Personen einlagern.

Art. 7. Die Sektion für Kraft und Wärme und die Sektion für Holz sowie die Kantone sind ermächtigt, die Ablieferung von widerrechtlich bezogenen festen Brennstoffen zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen zu verfügen.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen, insbesondere

Abgabe und Bezug ohne Rationierungsausweise, missbräuchliche Verwendung von Rationierungsausweisen oder der gestützt darauf bezogenen Brennstoffe, unwahre Angaben über Vorräte, Verbrauch, Bedarf, Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen, vorschriftswidrige Ausstellung von Rationierungsausweisen,

werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit festen Brennstoffen und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung

von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 5. Juni 1943 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme ist mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. In den das Brennholz und den Torf betreffenden Fragen entscheidet sie im Einvernehmen mit der Sektion für Holz.

Die Sektion für Kraft und Wärme ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz und dem Bureau für Bergbau Ausführungsbestimmungen zu erlassen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden die Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 17. Februar 1942, betreffend die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe von Kohlen für Hausbrand und Gewerbe) sowie die Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 26. August 1942, betreffend die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Brennholz) aufgehoben. Tatsachen, die während der Wirksamkeit dieser Verfügungen eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

128. 4. 6. 43.

Ordonnance n° 11 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides

(Livraison de combustibles solides servant aux foyers domestiques et à l'artisanat)

(Du 25. mai 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides), arrête:

Article premier. Les combustibles solides, tels que les charbons de tout genre, y compris les charbons indigènes, ainsi que la tourbe et le bois de feu, ne peuvent être ni livrés aux consommateurs de la catégorie « foyers domestiques et artisanat » ni acquis par eux, si ce n'est contre un titre de rationnement.

Sont exceptés le bois de feu que les propriétaires fonciers ou les exploitants peuvent, dans la mesure fixée par la Section du bois, tirer de leurs biens-fonds ou de leur exploitation pour leur propre usage, ainsi que le bois mort employé par celui qui le ramasse.

La livraison et l'acquisition de sciure brute feront l'objet de prescriptions spéciales de la Section du bois.

Les charbons de tout genre, y compris les charbons indigènes, ainsi que la tourbe, ne peuvent être livrés et acquis pour les besoins ménagers de la troupe que contre remise des bulletins de commande (jaunes) établis par l'armée. L'approvisionnement de l'armée en bois de feu sera réglé par la Section du bois, d'entente avec le commandement de l'armée.

Art. 2. Sont valables comme titres de rationnement les autorisations d'achat prescrites par la Section pour la production d'énergie et de chaleur. Les cantons pourront toutefois, d'entente avec la dite section, introduire d'autres titres de rationnement.

Les titres de rationnement seront, en règle générale, délivrés par l'office des combustibles compétent, cantonal ou communal, selon les instructions de la Section pour la production d'énergie et de chaleur. Ils sont incessibles.

Les titres de rationnement délivrés par les offices cantonaux ou communaux des combustibles seront valables pour chaque période fixée par la Section pour la production d'énergie et de chaleur.

Les combustibles solides acquis en vertu d'un titre de rationnement ne peuvent pas être livrés par le consommateur à d'autres personnes ou entreprises, si ce n'est avec le consentement de l'office des combustibles compétent, cantonal ou communal.

Les combustibles solides ne doivent servir qu'à l'usage pour lequel ils ont été attribués.

Art. 3. Les quotes-parts à attribuer à l'artisanat, ainsi qu'aux groupes I (hôpitaux et autres établissements pour l'entretien des malades), II (entreprises artisanales et industrielles), III (administrations, écoles, bureaux et magasins) et IV (hôtels, pensions, cafés et restaurants) de la catégorie de consommateurs se rangeant sous la notion de « foyers domestiques », se déterminent, en règle générale, sur la base des quantités de charbon et de bois de feu consommées annuellement en temps de paix. La Section pour la production d'énergie et de chaleur pourra, exceptionnellement, déterminer les quotes-parts des susdits groupes I à IV sur la base du besoin de chaleur. Elle pourra aussi tenir équitablement compte des changements survenus dans les conditions à prendre en considération. Elle fixera, par voie d'instruction, la base sur laquelle se détermineront les quotes-parts des consommateurs ne pouvant pas justifier d'une consommation annuelle en temps de paix.

La quote-part du groupe V (chauffage des logements) de consommateurs de la catégorie « foyers domestiques » se détermine sur la base des quantités nécessaires au chauffage par poêles, compte tenu du nombre des habitants, du nombre des locaux du logement et de l'altitude de la localité.

Art. 4. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail fixe la quantité globale revenant à la catégorie « foyers domestiques et artisanat » et détermine les quotes-parts de chaque groupe de consommateurs.

La Section pour la production d'énergie et de chaleur répartit la quantité globale entre les cantons sous forme de contingents, en attribuant les différentes sortes de combustibles selon la nature de l'emploi auquel ils sont destinés, ainsi qu'en tenant compte des régions de production et en réduisant le plus possible la mise à contribution des moyens de transport. Elle fixera périodiquement la proportion dont les consommateurs auront le droit de disposer sur leur quote-part et réglera, par voie d'instructions, la faculté accordée, dans des cas de nécessité impérieuse, de disposer d'attributions supplémentaires.

Les cantons devront, dans la limite des contingents qui leur auront été attribués, fixer la quantité respective de chaque sorte de combustible à accorder aux différents consommateurs.

Art. 5. Les offices cantonaux et communaux des combustibles devront, selon les instructions de la Section pour la production d'énergie et de chaleur, tenir un contrôle exact de leurs attributions de combustibles solides et faire rapport, chaque mois, à la dite section.

Art. 6. Les entreprises qui livrent des combustibles solides servant aux foyers domestiques et à l'artisanat ne peuvent entreposer de ces combustibles chez d'autres personnes ou entreprises, si ce n'est avec le consentement de la Section pour la production d'énergie et de chaleur.

Art. 7. La Section pour la production d'énergie et de chaleur et la Section du bois, ainsi que les cantons, pourront ordonner la livraison, aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, des combustibles solides qui auraient été frauduleusement acquis.

Art. 8. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, en particulier:

- la livraison et l'acquisition sans titres de rationnement;
- l'emploi abusif de titres de rationnement ou de combustibles solides acquis en vertu de tels titres;
- le fait de donner de faux renseignements sur les réserves, la consommation, les besoins, la livraison et l'acquisition de combustibles solides;
- l'établissement illégal de titres de rationnement,

seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de combustibles solides et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées; ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 juin 1943.

La Section pour la production d'énergie et de chaleur en assurera l'exécution; elle pourra se faire secondé par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés. Elle réglera, d'entente avec la Section du bois, les questions relatives au bois de feu et à la tourbe.

D'entente avec la Section du bois et le Bureau des mines, la Section pour la production d'énergie et de chaleur pourra édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution de la présente ordonnance.

Dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, seront abrogées l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 17 février 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison de charbons servant aux « foyers domestiques et à l'artisanat »), ainsi que l'ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 26 août 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de bois de feu). Les faits qui se sont produits sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

128. 4. 6. 43.

Verfügung Nr. 12 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Abgabe von festen Brennstoffen an die industriellen Grossverbraucher, Gaswerke und an die öffentlichen Transportanstalten)

(Vom 25. Mai 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, betreffend die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Alle festen Brennstoffe, wie Kohlen aller Art, einschliesslich Inlandkohlen, sowie Torf und Brennholz, dürfen nur gegen Rationierungsausweise an industrielle Grossverbraucher, Gaswerke und öffentliche Transportanstalten abgegeben und durch diese bezogen werden.

Ausgenommen sind Bezüge von Importkohle und Brennholz durch die Gaswerke beim Verband Schweizerischer Gaswerke. Hierfür gilt eine besondere Regelung.

Ausgenommen ist ferner für den Eigenverbrauch bestimmtes Brennholz aus eigener Liegenschaft oder eigenem Betrieb (Selbstversorgung) in dem von der Sektion für Holz bestimmten Umfang.

Für Leseholz und rohes Sägemehl gelten besondere Vorschriften der Sektion für Holz.

Die Abgabe und der Bezug von Holzkohle zu Feuerungszwecken wird durch besondere Weisungen der Sektion für Holz im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme geregelt.

Art. 2. Als industrielle Grossverbraucher im Sinne dieser Verfügung gelten Firmen, deren jährlicher Bedarf an Industriekohle mehr als 60 Tonnen beträgt.

Art. 3. Die Rationierungsausweise sind nicht übertragbar.

Feste Brennstoffe dürfen nur zu dem Zweck verwendet werden, für welchen sie zugeteilt wurden.

Industrielle Grossverbraucher, Gaswerke und öffentliche Transportanstalten dürfen feste Brennstoffe nur mit Ermächtigung der Sektion für Kraft und Wärme an andere Personen und Firmen weitergeben.

Die Gaswerke können Koks aus Eigenproduktion, unter Vorbehalt der Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 17. Februar 1942 (Kohlenhandelskarte), gegen Rationierungsausweise abgeben.

Art. 4. Zuteilungsgrundlage für die industriellen Grossverbraucher ist der Verbrauch an Importkohle und Koks der Gaswerke im Jahre 1940 sowie der Brennholzverbrauch im Jahre 1938. Die Sektion für Kraft und Wärme kann Änderungen im Verbrauch angemessen berücksichtigen.

Die Sektion für Kraft und Wärme kann für Personen und Firmen, die sich über keinen Verbrauch in der in Absatz 1 genannten Stichzeit ausweisen können, die Zuteilungsgrundlage von Fall zu Fall unter angemessener Berücksichtigung der Verhältnisse festsetzen.

Die Zuteilungen für die Kategorie der industriellen Grossverbraucher erfolgen im Rahmen der jeweiligen Vorschriften des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über den Kohlenverbrauch der Industrie. Die Sektion für Kraft und Wärme verfügt die periodische Freigabe der einzelnen Zuteilungsquoten für sämtliche festen Brennstoffsorten.

Die Sektion für Kraft und Wärme kann die Bezüger zur Abnahme gewisser Brennstoffsorten und Provenienzen verpflichten. Sie kann die Mischung vorschreiben und einzelnen Bezüger den Verbrauch bestimmter Brennstoffsorten untersagen.

Art. 5. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt setzt die gesamte Zuteilungsmenge der einzelnen Brennstoffsorten für die Gaswerke und die öffentlichen Transportanstalten fest. Die Verteilung an die Verbraucher erfolgt bei den Gaswerken durch den Verband Schweizerischer Gaswerke, bei den Transportanstalten durch das eidgenössische Amt für Verkehr.

Art. 6. Die industriellen Grossverbraucher, Gaswerke und öffentlichen Transportanstalten haben nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme eine Verbrauchskontrolle zu führen und über Eingänge, Verbrauch und Bestand der festen Brennstoffe Monatsrapporte zu erstatten.

Art. 7. Die Rationierungsausweise für Kohlen aller Art und Torf werden in Form von Bezugsscheinen durch die Sektion für Kraft und Wärme oder die von ihr bezeichneten Stellen ausgestellt.

Art. 8. Die Rationierungsausweise für Brennholz werden in Form von Bewilligungskarten durch die von den Kantonen bezeichneten Stellen oder in Form von Zuteilungsverfügungen durch die Sektion für Holz ausgestellt.

Art. 9. Firmen, die feste Brennstoffe an die industriellen Grossverbraucher, an die Gaswerke und an die öffentlichen Transportanstalten abgeben, dürfen Brennstoffe nur mit Bewilligung der Sektion für Kraft und Wärme bei andern Personen oder Firmen einlagern.

Art. 10. Die Sektion für Kraft und Wärme und die Sektion für Holz sowie die Kantone sind ermächtigt, die Ablieferung von widerrechtlich bezogenen festen Brennstoffen zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen zu verfügen.

Art. 11. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen, insbesondere

- Abgabe und Bezug ohne Rationierungsausweise,
- missbräuchliche Verwendung von Rationierungsausweisen oder der gestützt darauf bezogenen Brennstoffe,
- unwahre Angaben über Vorräte, Verbrauch, Bedarf, Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen,
- vorschriftswidrige Ausstellung von Rationierungsausweisen,

werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen-Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrechtbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit festen Brennstoffen und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 12. Diese Verfügung tritt am 5. Juni 1943 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme ist mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. In den das Brennholz und den Torf betreffenden Fragen entscheidet sie im Einvernehmen mit der Sektion für Holz.

Die Sektion für Kraft und Wärme ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz und dem Bureau für Bergbau Ausführungsvorschriften zu erlassen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden die Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 17. Februar 1942 betreffend die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe von Kohlen für die Industrie und an den Kohlendetailhandel) und die Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 26. August 1942 über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Brennholz) aufgehoben. Tatsachen, die während der Wirksamkeit dieser Verfügungen eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

128. 4. 6. 43.

Ordonnance n° 12 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides

(Livraison de combustibles solides aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport)

(Du 25 mai 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides), arrête:

Article premier. Les combustibles solides, tels que les charbons de tout genre, y compris les charbons indigènes, ainsi que la tourbe et le bois de feu, ne peuvent être ni livrés aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport, ni acquis par elles, si ce n'est contre un titre de rationnement.

Sont exceptées les acquisitions de charbon importé et de bois de feu que les usines à gaz font auprès de l'Association suisse des usines à gaz. Ces acquisitions seront l'objet d'une réglementation spéciale.

Est excepté également le bois de feu que les propriétaires fonciers ou les exploitants peuvent, dans la mesure fixée par la Section du bois, tirer de leurs biens-fonds ou de leur exploitation pour leur propre usage.

Le bois mort et la sciure brute seront l'objet de prescriptions spéciales de la Section du bois.

La Section du bois, d'entente avec la Section pour la production d'énergie et de chaleur, réglera, par voie d'instructions, la livraison et l'acquisition du charbon de bois pouvant être utilisé comme combustible.

Art. 2. Sont considérées comme grandes entreprises industrielles au sens de la présente ordonnance les entreprises qui consomment annuellement plus de 60 tonnes de charbon.

Art. 3. Les titres de rationnement sont incessibles.

Les combustibles solides ne doivent servir qu'à l'usage pour lequel ils ont été attribués.

Sauf autorisation de la Section pour la production d'énergie et de chaleur, il est interdit aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport de livrer à d'autres personnes ou à d'autres entreprises les combustibles solides qui leur sont attribués.

Sous réserve des dispositions de l'ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 17 février 1942 (carte de commerçant en charbons), les usines à gaz peuvent, contre remise de titres de rationnement, livrer le coke qu'elles produisent.

Art. 4. Les quotes-parts de combustibles solides à attribuer aux grandes entreprises industrielles se déterminent sur la base de leur consommation de charbon importé et de coke pendant l'année 1940 et de leur consommation de bois de feu pendant l'année 1938. La Section pour la production d'énergie et de chaleur peut équitablement tenir compte des changements survenus dans la consommation.

Pour les personnes et les entreprises ne pouvant pas justifier d'une consommation de combustibles solides pendant le temps indiqué au 1^{er} alinéa, la Section pour la production d'énergie et de chaleur fixera une base d'attribution en tenant compte des circonstances particulières à chaque cas d'espèce.

L'attribution de combustibles solides à la catégorie « grandes entreprises industrielles » se fait suivant les prescriptions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur la consommation de charbon dans l'industrie. La Section pour la production d'énergie et de chaleur fixera périodiquement, pour chaque sorte de combustibles solides, la quantité dont les consommateurs pourront disposer.

La Section pour la production d'énergie et de chaleur peut obliger les consommateurs à prendre livraison de combustibles solides de certaines sortes et de certaines provenances. Elle peut prescrire des mélanges et interdire à certains consommateurs l'utilisation de combustibles déterminés.

Art. 5. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail fixe la quantité globale des différentes sortes de combustibles solides à attribuer aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport. La répartition entre les consommateurs sera faite, pour les usines à gaz, par l'Association suisse des usines à gaz et, pour les entreprises publiques de transport, par l'Office fédéral des transports.

Art. 6. Les grandes entreprises industrielles, les usines à gaz et les entreprises publiques de transport devront, selon les instructions de la Section pour la production d'énergie et de chaleur, tenir un contrôle de leurs entrées, de leur consommation et de leurs stocks de combustibles solides et faire chaque mois rapport à la dite section.

Art. 7. Pour les charbons de tout genre et la tourbe, des titres de rationnement seront délivrés, sous forme de permis d'achat, par la Section pour la production d'énergie et de chaleur ou par les services qu'elle aura désignés.

Art. 8. Pour le bois de feu, des titres de rationnement seront délivrés, sous forme de permis d'achat, par les services désignés par les cantons ou, sous forme d'ordres d'attribution, par la Section du bois.

Art. 9. Les entreprises qui livrent des combustibles solides aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport ne peuvent entreposer de ces combustibles chez d'autres personnes ou entreprises, si ce n'est avec le consentement de la Section pour la production d'énergie et de chaleur.

Art. 10. La Section pour la production d'énergie et de chaleur et la Section du bois, ainsi que les cantons, pourront ordonner la livraison, aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, des combustibles solides qui auraient été frauduleusement acquis.

Art. 11. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, en particulier:

- la livraison et l'acquisition sans titre de rationnement;
- l'emploi abusif de titres de rationnement ou de combustibles solides acquis en vertu de tels titres;
- le fait de donner de faux renseignements sur les réserves, la consommation, les besoins, la livraison et l'acquisition de combustibles solides;
- l'établissement illégal de titres de rationnement,

seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de combustibles solides et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 12. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 juin 1943.

La Section pour la production d'énergie et de chaleur en assurera l'exécution; elle pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés. Elle réglera les questions relatives au bois de feu et à la tourbe, d'entente avec la Section du bois.

D'entente avec la Section du bois et le bureau des mines, la Section pour la production d'énergie et de chaleur pourra édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution de la présente ordonnance.

Dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, seront abrogées l'ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 17 février 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison de charbons à l'industrie et au commerce de charbons en détail), ainsi que l'ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 26 août 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de bois de feu). Les faits qui se sont produits sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles. 128. 4. 6. 43.

Verfügung Nr. 13 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen zwischen den einzelnen Handelsstufen)

(Vom 25. Mai 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, betreffend die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

I. Allgemeines

Art. 1. Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen, wie Kohlen aller Art, einschliesslich Inlandkohlen sowie Torf und Brennholz, sind zwischen den einzelnen Handelsstufen und innerhalb derselben Handelsstufe nur gegen Rationierungsausweise gestattet.

II. Brennholz

Art. 2. Die Zuteilungen von Brennholz an den Handel werden durch die Kantone geregelt.

Die Brennholzhändler haben eine Warenbuchhaltung zu führen, aus der Umsatz und Vorräte jederzeit ersichtlich sein müssen. Sie haben monatlich den zuständigen Brennstoffämtern Rapport zu erstatten.

Die Sektion für Holz ist ermächtigt, weitere Vorschriften zu erlassen. Artikeln 3 bis 6 dieser Verfügung sind auf Abgabe und Bezug von Brennholz nicht anwendbar.

III. Kohlen aller Art und Torf

Art. 3. Es werden drei Handelsstufen unterschieden:

1. Handelsstufe:

- a) Kohlenimporteure, Gaswerke für den Koks aus Eigenproduktion, Produzenten von Inlandkohle und Torf aller Art;
- b) Brikettfabriken, Aufbereitungsstellen von Inlandkohle, Torf und Schlackenauslese.

2. Handelsstufe:

Grossisten von Kohlen aller Art und Torf.

3. Handelsstufe:

- a) Kohlendetailhändler in Importkohle;
- b) Wiederverkäufer in Importkohle;
- c) Detailhändler in Inlandkohle und Torf.

Art. 4. Es werden dem Handel folgende Rationierungsausweise nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme ausgestellt:

- 1. Bezugsscheine des Handels.
- 2. Grossistendoppel.
- 3. Zuteilungsbewilligungen für die Aufbereitungsstellen.

Die Rationierungsausweise sind nicht übertragbar.

Art. 5. Die Sektion für Kraft und Wärme erlässt, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz und dem Bureau für Bergbau, Vorschriften über die Zuteilung von Kohlen aller Art und Torf an den Handel.

Die Zuteilungen an Händler der dritten Handelsstufe richten sich nach den von den Abnehmern entgegengenommenen Rationierungsausweisen. Die Sektion kann Vorbezüge bewilligen und die Gesamtzuteilungen an die einzelnen Händler beschränken.

Die Grossisten sind mit dem Grossistendoppel der Bezugsscheine von Handel und Industrie zum Nachbezug von Kohlen aller Art und Torf berechtigt.

Die Zuteilungen an Aufbereitungsstellen richten sich nach den zur Verfügung stehenden Mengen Inlandkohle und Torf.

Die Vorschriften über die Brikettfabriken bilden Gegenstand einer besonderen Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.

Art. 6. Die Personen und Firmen sämtlicher Handelsstufen haben eine Warenbuchhaltung zu führen, aus welcher der gesamte Umsatz jederzeit ersichtlich sein muss.

Sie haben monatlich nach den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme Rapporte zu erstatten und diesen die von den Abnehmern entgegengenommenen Rationierungsausweise als Ausgangsbelege beizufügen.

IV. Schluss- und Strafbestimmungen

Art. 7. Personen und Firmen sämtlicher Handelsstufen dürfen feste Brennstoffe nur mit Bewilligung der Sektion für Kraft und Wärme bei andern Personen und Firmen einlagern.

Art. 8. Die Sektion für Kraft und Wärme und die Sektion für Holz sowie die Kantone sind ermächtigt, die Ablieferung von widerrechtlich bezogenen festen Brennstoffen zu den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preisen zu verfügen.

Art. 9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen, insbesondere

- Abgabe und Bezug ohne Rationierungsausweise,
- missbräuchliche Verwendung von Rationierungsausweisen oder der gestützt darauf bezogenen Brennstoffe,
- unwahre Angaben über Vorräte, Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen,

werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschuss von der Weiterbelieferung mit festen Brennstoffen und der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Der Entzug der Kohlenhandelskarte sowie der Torf- und der Brennholzhändlerkarte bleibt vorbehalten.

V. Inkrafttreten und Vollzug

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 5. Juni 1943 in Kraft.

Die Sektion für Kraft und Wärme und die Sektion für Holz sind mit dem Vollzug beauftragt; sie sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Sektion für Kraft und Wärme ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz und dem Bureau für Bergbau Ausführungs-vorschriften zu erlassen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden die Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 17. Februar 1942, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe von Kohle an die Industrie und an den Kohlendetailhandel) und die Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Brennholz), vom 26. August 1942, aufgehoben. Tatsachen, die während der Wirksamkeit dieser Verfügungen eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

128. 4. 6. 43.

Ordonnance n° 13 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (Livraison et acquisition de combustibles solides entre les différents échelons du commerce)

(Du 25 mai 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides), arrête:

I. Généralités

Article premier. Les combustibles solides, tels que les charbons de tout genre, y compris les charbons indigènes, ainsi que la tourbe et le bois de feu, ne peuvent être ni livrés ni acquis d'un échelon à l'autre du commerce et dans le cadre de chaque échelon, si ce n'est contre la remise de titres de rationnement.

II. Bois de feu

Art. 2. Les attributions de bois de feu au commerce seront réglées par les cantons.

Les commerçants en bois de feu doivent tenir une comptabilité des marchandises renseignant en tout temps sur leur chiffre d'affaires et leurs stocks. Ils présenteront, chaque mois, un rapport aux offices des combustibles compétents.

La Section du bois est autorisée à édicter des prescriptions plus détaillées.

Les articles 3 à 6 de la présente ordonnance ne s'appliquent pas à la livraison et à l'acquisition de bois de feu.

III. Charbons de tout genre et tourbe

Art. 3. Trois échelons sont distingués dans le commerce:

1^{er} échelon:

- a) importateurs de charbons, usines à gaz pour le coke qu'elles produisent, producteurs de charbons indigènes et de tourbe de tout genre;
- b) fabriques d'agglomérés, entreprises de concassage et de calibrage de charbons indigènes, de tourbe et de scories;

2^e échelon:

grossistes en charbons de tout genre et en tourbe;

3^e échelon:

- a) commerçants en détail de charbons importés;
- b) revendeurs de charbons importés;
- c) commerçants en détail de charbons indigènes et de tourbe.

Art. 4. Les titres de rationnement suivants seront délivrés au commerce selon les instructions de la Section pour la production d'énergie et de chaleur:

- 1° permis d'acquisition pour le commerce;
- 2° double du grossiste;
- 3° certificat d'attribution pour les entreprises de concassage et de calibrage.

Les titres de rationnement sont incessibles.

Art. 5. La Section pour la production d'énergie et de chaleur édictera, d'entente avec la Section du bois et le Bureau des mines, des prescriptions sur l'attribution au commerce de charbons de tout genre et de tourbe.

Les attributions aux commerçants du troisième échelon se régleront sur les titres de rationnement reçus des acheteurs. La section pourra faire des attributions anticipées, ainsi que restreindre les attributions globales revenant à différents commerçants.

Les grossistes pourront, en vertu du double des permis d'acquisition du commerce et de l'industrie, se réapprovisionner en charbons de tout genre et en tourbe.

Les attributions aux entreprises de concassage et de calibrage se régleront sur les quantités de charbon indigène et de tourbe à disposition.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail soumettra les fabriques d'agglomérés à une ordonnance spéciale.

Art. 6. Les personnes et entreprises appartenant aux différents échelons du commerce doivent tenir une comptabilité des marchandises renseignant en tout temps sur leur mouvement d'affaires global.

Elles présenteront chaque mois un rapport à la Section pour la production d'énergie et de chaleur, en se conformant à ses instructions; elles y joindront, pour certifier leurs sorties de marchandises, les titres de rationnement reçus des acheteurs.

IV. Dispositions finales et sanctions pénales

Art. 7. Les personnes et entreprises appartenant aux différents échelons du commerce ne peuvent entreposer des combustibles solides chez d'autres personnes ou entreprises, si ce n'est avec le consentement de la Section pour la production d'énergie et de chaleur.

Art. 8. La Section pour la production d'énergie et de chaleur et la Section du bois, ainsi que les cantons, pourront ordonner la livraison, aux prix fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, des combustibles solides qui auraient été frauduleusement acquis.

Art. 9. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, en particulier:

- la livraison et l'acquisition sans titres de rationnement;
- l'emploi abusif de titres de rationnement ou de combustibles acquis en vertu de tels titres;
- le fait de donner de faux renseignements sur les stocks ainsi que sur la livraison et l'acquisition de combustibles solides,

seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de combustibles solides et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Est réservé le retrait de la carte de commerçant en charbons et de la carte de commerçant en tourbe et bois de feu.

V. Entrée en vigueur et exécution

Art. 10. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 juin 1943.

La Section pour la production d'énergie et de chaleur et la Section du bois en assureront l'exécution; elles pourront se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés.

D'entente avec la Section du bois et le Bureau des mines, la Section pour la production d'énergie et de chaleur pourra édicter des prescriptions d'exécution.

Dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, seront abrogées l'ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 17 février 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison de charbons à l'industrie et au commerce de charbons en détail), ainsi que l'ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 26 août 1942, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de bois de feu). Les faits qui se sont produits sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

128. 4. 6. 43.

Weisung Nr. 1

der Sektion für Kartoffeln des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Verwertung der Kartoffelernte 1943 und die Kartoffelversorgung des Landes

(Vom 1. Juni 1943)

Die Sektion für Kartoffeln des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 30 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Kartoffelverwertung und Kartoffelversorgung) erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Reifegrad. Es dürfen nur Kartoffeln in den Verkehr gebracht werden, welche voll ausgereift sind. Die Sektion für Kartoffeln des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes (nachstehend Sektion genannt) wird bekanntgeben, von welchem Zeitpunkt an die Kartoffeln der Ernte 1943 in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Art. 2. Verwendungsbeschränkungen. Es sind nur mit Bewilligung der Sektion zulässig, die Abgabe, der Bezug und die Verwendung:

- a) von Speisekartoffeln zu andern als zu Speise- oder Saatwecken. Als Speisekartoffeln gelten bis auf weiteres gesunde Knollen von 4 cm und mehr Querdurchmesser;
- b) von Kartoffeln irgendwelcher Grösse zur industriellen oder gewerblichen Verarbeitung;
- c) von unerlesenen Kartoffeln, wie sie das Feld gibt.

Art. 3. Preise. Die periodisch von der Sektion im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten und in der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» und der «Schweizerischen Handelsbörse» veröffentlichten Preise sind für Produzenten, Handel und Konsumenten verbindlich. Für die Handelsspanne und den Detailverkaufspreis gelten die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erlassenen besondern Vorschriften.

Art. 4. Transport. Der Transport von Kartoffeln in Mengen von mehr als 500 kg an ausserhalb des Kantons des Produktionsgebietes oder Lagerortes wohnhafte Abnehmer ist nur mit Bewilligung der Sektion gestattet. Auf dem Bewilligungsgesuch sind die Menge, der Empfänger und der Bestimmungsort genau anzugeben.

Art. 5. Lagerhaltung. Die Inhaber von Kartoffelhandelskarten sind verpflichtet, alle verfügbaren und geeigneten Lagerräume für die Einlagerung von Kartoffeln zur Verfügung zu halten und nach besondern Weisungen bestimmte Mengen einzulagern.

Art. 6. Buchführungspflicht. Die Inhaber der Kartoffelhandelskarten sind verpflichtet, über alle Eingänge und Ausgänge von Kartoffeln Buch zu führen. Aus der Buchführung müssen die Lieferanten, die Abnehmer, die Mengen und Sorten sowie die An- und Verkaufspreise ersichtlich sein.

Art. 7. Widerhandlungen. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 4. Juni 1943 in Kraft.

128. 4. 6. 43.

Instructions n° 1

de la Section des pommes de terre de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1943 et le ravitaillement du pays

(Du 1^{er} juin 1943)

La Section des pommes de terre de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 30 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères (utilisation des pommes de terre et ravitaillement), édicte les présentes instructions:

Article premier. Maturité. Seules les pommes de terre de table tout à fait mûres peuvent être mises dans le commerce. La Section des pommes de terre de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après section) indiquera en temps utile à partir de quelle date les pommes de terre de la récolte de 1943 pourront être mises dans le commerce.

Art. 2. Restrictions à l'utilisation. Une autorisation de la section est nécessaire pour livrer, acquérir et utiliser:

- des pommes de terre de table à d'autres buts que la consommation ou la semence. Jusqu'à nouvel ordre, sont considérés comme pommes de terre de table les tubercules sains d'un diamètre dans la largeur de 4 cm ou plus;
- des pommes de terre, quelle que soit leur grosseur, à des fins industrielles;
- des pommes de terre non triées, c'est-à-dire telles qu'elles sont ramassées.

Art. 3. Prix. Les prix fixés périodiquement par la section de concert avec le Service fédéral du contrôle des prix et publiés dans la «Revue suisse des marchés agricoles» et dans la «Schweizer Handelsbörse» sont obligatoires pour les producteurs, les commerçants et les consommateurs. Les marges du commerce et les prix de détail sont soumis aux prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 4. Transport. Une autorisation de la section est nécessaire pour transporter des pommes de terre par quantités supérieures à 500 kg hors du canton où elles ont été récoltées ou sont entreposées. La demande d'autorisation doit indiquer exactement la quantité, l'acquéreur et le lieu de destination.

Art. 5. Encavage. Les détenteurs de la carte pour le commerce de pommes de terre ont l'obligation de tenir à disposition tous les locaux qui se prêtent à l'encavage des pommes de terre et d'en encaver certaines quantités d'après les instructions de la section.

Art. 6. Comptabilité. Les détenteurs de la carte pour le commerce de pommes de terre ont l'obligation de tenir un compte de leurs entrées et de leurs sorties de pommes de terre. La comptabilité doit indiquer le fournisseur, l'acquéreur, la quantité, les variétés, ainsi que les prix d'achat et de vente.

Art. 7. Contraventions. Les contraventions aux présentes prescriptions, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 4 juin 1943. 128. 4. 6. 43.

Compagnie du chemin de fer MONTREUX-GLION (ligne directe)

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour mardi 15 juin 1943, à 14 h. 45, à l'Hôtel Terminus à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Compagnie MOB., à Montreux-Clarens, à partir du 5 juin 1943.

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées jusqu'au 14 juin 1943 inclus, contre dépôt des actions, aux domiciles suivants: à Montreux: à l'agence de la Banque cantonale vaudoise; à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise, à la Société de banque suisse et à l'Union de banques suisses. L 146

Montreux, le 6 mai 1943.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Dr M. Nicollier.

Compagnie du chemin de fer LES AVANTS-SONLOUP

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour le mardi 15 juin 1943, à 15 h. 15, à l'Hôtel Terminus, à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Compagnie MOB., à Montreux-Clarens, à partir du 5 juin 1943.

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées jusqu'au 14 juin 1943 inclus, contre dépôt des titres, à l'agence de Montreux de la Banque cantonale vaudoise.

Montreux, le 19 mai 1943.

Au nom du conseil d'administration,
le président: J. Pillvet.

Compagnie du chemin de fer CLARENS-CHAILLY-BLAY

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour le mardi 15 juin 1943, à 15 h. 45, à l'Hôtel Terminus, à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de messieurs les actionnaires dans les bureaux de la Compagnie MOB., à Montreux-Clarens, à partir du 7 juin 1943.

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées jusqu'au 14 juin 1943 inclus, contre dépôt des titres, à l'agence de Montreux de la Banque cantonale vaudoise.

Montreux, le 19 mai 1943.

Au nom du conseil d'administration,
le président: V. Coehard.

L 145

Disposizioni N. 1

della Sezione delle patate dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1943 e l'approvvigionamento del paese con patate

(Del 1° giugno 1943)

La Sezione delle patate dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 30 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 4 giugno 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (utilizzazione delle patate e approvvigionamento con patate), dispone:

Art. 1. Patate mature. Possono essere messe in commercio soltanto patate completamente mature. La Sezione delle patate dell'Ufficio federale di guerra per i viveri (chiamata qui di seguito Sezione) indicherà la data a decorrere dalla quale si possono mettere in commercio patate del raccolto 1943.

Art. 2. Limiti dell'utilizzazione. È necessaria un'autorizzazione della Sezione per fornire, acquistare e utilizzare:

- patate da tavola per altri scopi che non siano l'alimentazione umana o la semina. Fino a nuovo avviso sono considerate patate da tavola i tuberi sani del diametro di 4 cm ed oltre;
- patate di qualsiasi grossezza per la lavorazione nell'industria;
- patate non scelte, cioè come sono state raccolte.

Art. 3. Prezzi. I prezzi fissati periodicamente dalla sezione, d'intesa con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, e pubblicati nel «Giornale svizzero del mercato agricolo» e nella «Borsa svizzera del commercio» sono impegnativi per produttori, commercianti e consumatori. I margini d'utile per il commercio ed i prezzi per la vendita al minuto sono regolati dalle prescrizioni speciali dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 4. Trasporto. Il trasporto di patate in quantitativi oltrepassanti 500 kg, a destinazione di acquirenti abitanti fuori del cantone di produzione o d'immagazzinamento, è permesso soltanto con l'autorizzazione della sezione. Nella domanda si deve indicare esattamente il quantitativo, il destinatario e il luogo di destinazione della merce.

Art. 5. Depositi. I titolari d'una tessera per il commercio delle patate sono tenuti a mettere a disposizione tutti i locali disponibili e adatti per l'immagazzinamento di patate e a immagazzinare, secondo le speciali istruzioni impartite, determinati quantitativi di patate.

Art. 6. Registrazione. I titolari d'una tessera per il commercio delle patate devono tenere un registro di carico e scarico delle patate. Questo deve indicare i nomi dei fornitori, degli acquirenti, i quantitativi e le varietà nonché i prezzi d'acquisto e di vendita.

Art. 7. Contravvenzioni. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni, alle norme esecutive e alle singole decisioni sono punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. Entrata in vigore. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 4 giugno 1943. 128. 4. 6. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

ALPINA Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 18. Juni 1943, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Zürich, Löwenstrasse 2, Schmidhof, stattfindenden

20. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- Genehmigung des Protokolls der 19. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1942.
- Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1942 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Verwendung des Gewinnsaldos.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten stehen vom 7. Juni 1943 an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre, wo auch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht zur Einsichtnahme aufliegen. Z 238

Zürich, den 29. April 1943.

ALPINA VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:
K. Türler. H. Rahn.

CONTINENTALE LINOLEUM-UNION ZÜRICH

Die Generalversammlung vom 2. Juni 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf

Fr. 7.50 per Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 4. Juni 1943 an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 15, abzüglich 5 % Wehrsteuer und 6 % eidgenössische Couponsteuer, bei nachstehenden Banken:

Eidgenössische Bank (AG.) in Zürich und deren Zweigniederlassungen,
Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich und deren Zweigniederlassungen.

Zürich, den 3. Juni 1943.

Z 292

CONTINENTALE LINOLEUM-UNION.

Demandes à la Feuille officielle suisse du commerce la liste des publications de la Commission fédérale d'étude des prix.

Ed. Züblin & Cie. AG.

Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag den 19. Juni 1943, 11 Uhr, im Konferenzsaal des «Viktoria»,
Bahnhofplatz 9 (3. Stock), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1942.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastungserklärung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. Juni 1943 an bei den Sitzen der Gesellschaft, Okenstrasse 6, Zürich, und Albananlage 2, Basel, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bei einem der Geschäftssitze in Zürich und Basel oder unmittelbar vor der Eröffnung der Generalversammlung beim Bureau über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen.

Q 179

DER VERWALTUNGSRAT.

SANDOZ AG., Fribourg - Basel

Der Dividendencoupon Nr. 43 wird von heute ab mit Fr. 250 netto an unserer Kasse oder an den unten verzeichneten Zahlstellen eingelöst.

Basel, den 2. Juni 1943.

SANDOZ AG.: Der Verwaltungsrat.

Zahlstellen: A. Sarasin & Cie., Basel;
Schweizerische Bankgesellschaft, Lausanne. Q 180

MASCHINENFABRIK WINKLER, FALLERT & CO. AG., BERN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 16. Juni 1943, 11 Uhr, im Restaurant Bubenbergrasse (I. Stock) in Bern
Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1942.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 3. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942 und Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 4. Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion. 5. Wahlen. 6. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht und der Geschäftsbericht mit den Anträgen für die Beschlussfassung über das Jahresergebnis liegen zehn Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsdomizil, Wylerstrasse 36, in Bern, auf.

Die Legitimation der Aktionäre erfolgt durch Vorlage ihrer Titel oder eines andern hinlänglichen Ausweises in der Generalversammlung.

Bern, den 5. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Cie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois

Ensuite de l'homologation, par le Tribunal fédéral, des décisions votées par l'assemblée des obligataires du 11 décembre 1942, les porteurs d'obligations des emprunts

7 000 000 de fr.,	1 ^{er} rang, 1905, 4 ½ %	(Montreux—Zweisimmen)
550 000 fr.,	1 ^{er} rang, 1913, 5 %	(Zweisimmen—Lenk)
1 400 000 fr.,	2 ^e rang, 1907, 5 %	(Montreux—Zweisimmen)
2 000 000 de fr.,	1930, 5 %	

sont informés que leurs titres seront prochainement échangés contre de nouvelles obligations de l'emprunt hypothécaire int. var., divisé en coupures de 1000, 500, 100 et 25 fr.

Les obligataires dont le montant en obligations nouvelles comprend un rompu de 25, 50 et 75 fr., pourront, par l'achat ou la vente de la fraction nécessaire, obtenir des coupures de 1000, 500 et 100 fr.

Il est rappelé que les titres anciens s'échangent selon les bases suivantes:

emprunt 7 000 000 de fr.,	1 ^{er} rang, 1905, 4 ½ %
emprunt 550 000 fr.,	1 ^{er} rang, 1913, 5 %
pour 1000 fr. cap. ancien, on reçoit 650 fr. cap. nouveau	
pour 500 fr. cap. ancien, on reçoit 325 fr. cap. nouveau	
emprunt 1 400 000 fr.,	2 ^e rang, 1907, 5 %
pour 500 fr. cap. ancien, on reçoit 200 fr. cap. nouveau	
emprunt 2 000 000 de fr.,	1930, 5 %
pour 1000 fr. cap. ancien, on reçoit 350 fr. cap. nouveau	

Les obligataires voudront bien déposer, dès à présent, en indiquant les coupures désirées (1000, 500, 100 et 25 fr.), les titres des emprunts susindiqués, dont ils sont encore en possession, auprès de leurs banquiers ou de l'un des domiciles officiels d'échange:

Banque cantonale vaudoise, Lausanne et Montreux,
Banque cantonale de Berne, Berne,
Union de banques suisses, Lausanne, Montreux et Zurich,
Société de banque suisse, Lausanne et Bâle,
Caisse d'épargne et de prêts, à Berne,
Banque commerciale de Bâle, Bâle et Genève,
Sarasin & Cie, Bâle.

L 148

Montreux, le 1^{er} juin 1943.

Compagnie du chemin de fer
Montreux—Oberland bernois

GALERIES DU COMMERCE SA, LAUSANNE

Le dividende de l'exercice 1942 est payable, contre remise du coupon n° 34, par 26 fr. 25, sous déduction de 11 % droit de timbre et impôt fédéral, aux domiciles ci-après:

MM. Bugnon et Cie, banquiers, Lausanne,
Union de banques suisses, Lausanne,
Société de banque suisse, Lausanne.

L 147

Le conseil d'administration.

Todesanzeige

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinscheid unseres hochgeschätzten Direktors

Herrn Fritz Betschen-Uhlmann

in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene hat während 50 Jahren, seit 1913 als Direktor, unsern Unternehmen in treuer und umsichtiger Weise seine ganze Arbeitskraft gewidmet und sich dadurch unsern bleibenden Dank erworben.

Interlaken, den 2. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates
des Bankgeschäfts J. Betschen AG., Interlaken:
Der Präsident: Th. Wirth.

Linoleum-Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 2. Juni 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf

Fr. 3.— per Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 4. Juni 1943 an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 22, abzüglich 6 % eidgenössischer Couponsteuer und 5 % Wehrsteuer, bei nachstehenden Banken und deren Zweigniederlassungen:

Eidgenössische Bank AG., Zürich,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Basler Handelsbank, Basel,
Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona.

O 28

Giubiasco, den 4. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Wohlen-Meisterschwanden-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 19. Juni 1943, 16 Uhr 30, im Restaurant Bauernhof (A. Kuhn)
in Bettwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1942 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 9. Juni 1943 an auf dem Betriebsbureau in Breggarten auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann auf den Stationen bezogen werden. Der auf den Stationen zu beziehende Aktienausweis berechtigt am 19. Juni 1943 zur freien Fahrt nach Station Fahrwangen—Meisterschwanden und zurück.

Z 293

Wohlen, den 31. Mai 1943.

Die Direktionskommission.

Société anonyme du Grand Hôtel de la paix, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE EXTRAORDINAIRE

pour le vendredi 18 juin 1943, à 15 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Fusion avec la Société fermière du Grand-Hôtel de la Paix SA.
Approbation de la convention de fusion.

Messieurs les porteurs d'actions privilégiées de la société sont en outre convoqués aux mêmes lieux, jour et heure, en assemblée spéciale avec à l'ordre du jour:

Suppression du privilège attaché aux actions.

Messieurs les actionnaires, à l'exclusion des porteurs d'actions ordinaires de 1 fr., sont en outre convoqués, ensuite de fusion de la société avec la Société fermière du Grand-Hôtel de la Paix SA., en

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE EXTRAORDINAIRE

pour le lundi 28 juin 1943, à 15 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Constatacion du remboursement effectué, conformément au contrat de fusion, des 3960 actions ordinaires de 1 fr., réduction du capital social.
2. Constatacion de la transformation, en actions ordinaires nouvelles, des actions privilégiées anciennes et constatacion de l'échange d'une partie de ces actions anciennes contre des actions privilégiées nouvelles.
3. Augmentation du capital social à 350 000 fr. par l'émission d'actions privilégiées nouvelles.
4. Modification des statuts, soit adoption de nouveaux statuts conformes aux conditions de fusion et aux nouvelles dispositions légales.
5. Election d'un nouveau conseil d'administration.

Pour faire constater leur qualité, les actionnaires devront déposer leurs titres à l'Hôtel de la Paix, pour les assemblées du 18 juin, pour le jeudi 17 juin 1943, à 18 heures, au plus tard, et pour celle du 28 juin, pour le samedi 26 juin 1943, à midi au plus tard.

L 150

Le conseil d'administration.

Gürbetalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag 1. Juli 1943, um 15 Uhr 45, im Gasthof zum Hirschen in Kehrsatz

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1942.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1943.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnungen, die Bilanz, der Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 15. Juni 1943 hinweg bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Genfergasse 11, in Bern, bezogen werden. 278

Bern, den 4. Juni 1943.

GÜRBETALBAHN,

der Präsident des Verwaltungsrates: A. Jenni.

Compagnie du chemin de fer VEVEY-CHEXBRES

Messieurs les actionnaires sont convoqués: 1° en assemblée générale ordinaire pour le mardi 15 juin 1943, à 15 heures, à l'hôtel de ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant: Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1942. — Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — Election des contrôleurs.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman.

2° en assemblée générale extraordinaire qui se tiendra à l'issue de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant: Révision des statuts.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées par le Crédit du Léman, à Vevey. L 143

Società per la ferrovia Lugano-Tesserete

Pagamento di dividendo

Il dividendo per l'esercizio 1942 (cedola N.9) sarà pagato a partire dal 1° luglio 1943 dalla spelt. Banca della Svizzera italiana in Lugano, in ragione del 2½%, dietro deduzione della relativa tassa di bollo sulle cedole e dell'imposta della difesa nazionale. O 27

Tesserete, 29 maggio 1943.

Il consiglio di amministrazione.

Ausgabe einer neuen

3½ %-Pfandbriefanleihe, Serie XXVI, von 1943

von Fr. 20 000 000

der

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken

zur **KONVERSION** bzw. Rückzahlung der per 15. September 1943 zu kündigenden 4 %-Pfandbriefanleihe, Serien VI/VII, von 1933, von Fr. 21 000 000

Anleihsbedingungen:

Zinssatz 3½%, Semestercoupons per 15. März und 15. September.

Rückzahlung am 15. September 1968, mit Kündigungsrecht für die Zentrale erstmals nach Ablauf von 10 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000 und Fr. 5000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.

Emissionspreis: 100,50%

plus 0,60 % eidgenössischer Titelstempel.

Konversionsfrist: 4. bis 11. Juni 1943, mittags

Eine öffentliche Barzeichnung findet nicht statt

Die nicht durch Konversionsbegehren beanspruchten Titel der neuen 3½ %-Pfandbriefanleihe Serie XXVI von 1943 werden von den untenstehenden Mitgliedbanken der Pfandbriefzentrale, soweit Vorrat bzw. Konvenienz, an ihre Kundschaft gegen bar abgegeben. Z 291

Zürich, den 2. Juni 1943.

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken.

Konversionsanmeldungen werden spesenfrei entgegengenommen von nachstehenden, der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken angeschlossenen Instituten, bei welchen der ausführliche Prospekt zur Verfügung gehalten wird:

Aargauische Kantonalbank
Appenzell-A.-Rh. Kantonalbank
Appenzell-L.-Rh. Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Basellandschaftliche Kantonalbank
Basler Kantonalbank
Caisse hypothécaire du canton de Genève
Crédit foncier vaudois
Freiburger Staatsbank
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Hypothekarkasse des Kantons Bern
Kantonalbank von Bern

Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuenburger Kantonalbank
Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Solethurner Kantonalbank
Thurgauische Kantonalbank
Urner Kantonalbank
Waadtländer Kantonalbank
Walliser Kantonalbank
Zuger Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank

sowie von allen übrigen Bankinstituten des Landes.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich

BASEL

Genf

Bahnhofstrasse 66

St.-Albananlage 1

Rue du Mont-Blanc 3

Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag 18. Juni 1943, abends 5 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, in Zürich

TRAKTANDUM:

Statutenrevision (Ergänzung des Artikels 2 der Statuten vom 19. Juni 1942).

Stimmkarten können gegen genügenden Aktenausweis von den Aktionären vom 7. bis 17. Juni 1943 an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt und der AG. Leu & Co. in Zürich bezogen werden. Am Versammlungstage (18. Juni 1943) werden Stimmkarten nicht mehr abgegeben.

Der Entwurf des ergänzten Artikels 2 der Statuten liegt von heute an auf dem Bureau unserer Direktion, Selnastrasse 11, in Zürich 1, zur Einsicht auf. Z 280

Zürich, den 1. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Radio-Genossenschaft in Zürich

Einladung zur XIX. ordentlichen Generalversammlung

Samstag 19. Juni 1943, 17 Uhr, im Studio-Gebäude Brunnenhofstrasse 20/22, Zürich 6

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Juli 1942.
2. Genehmigung des Jahresberichtes und allgemeine Aussprache.
3. Abnahme der Jahresrechnung der RGZ. und Décharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verzinsung der Anteilscheine.
5. Budget für 1943/44.
6. Allfälliges.

Z 264

RADIO-GENOSSENSCHAFT IN ZÜRICH:
Der Vorstand.



Gebührsicht

Hängeregistratur

Torpedohaas Zürich, Berbergasse 6, Telefon 3 66 30/32

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des am 15. Mai 1943 verstorbenen

Josef Bürgisser-Iten

geb. 1873, Bürger von Unterlunkhofen, Kt. Aargau, Wirtschafft und Papeterie zur «Eintracht», in **Küsnacht**, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Meilen durch Verfügung vom 31. Mai 1943 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 5. Juli 1943 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Artikel 590 ZGB. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft hatten, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Artikel 590, Absatz 3, ZGB.).

Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Küsnacht, den 4. Juni 1943.

Z 295

Notariat Küsnacht-Zürich:
H. Wellenmann, Notar.

Täglich musikalische Unterhaltung

Metro-Bar

Fraumünsterstr. 14, Leitung G. Gubser

Wichtige Daten für Handel und Industrie

Der alle wichtigen schweizerischen Wirtschaftsgebiete umfassende Inhalt der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Monatschrift «Die Volkswirtschaft» ist nicht nur gerade für heute und morgen bestimmt, er hat besonders in bewegten Zeiten bleibenden Wert. Sie können sich dieses praktische Nachschlagewerk durch das äusserst vorteilhafte Postabonnement zu Fr. 8.30 pro Jahr sichern. Verlangen Sie Probenummern.

Verlag «Die Volkswirtschaft»:

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.